

Ergebnisprotokoll der 6. Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Eckernförder Bucht

Ort der Veranstaltung: Alte Fischräucherei, Gudewerdtstraße 71, 24340 Eckernförde

Datum, Beginn und Ende der Veranstaltung: 24.10.2024, 17:05 – 19:45 Uhr

Teilnehmende: Hermann-Josef Thoben, Manfred Rower, Matthias Meins, Detlef Kroll, Anke Stegemann, Ulrich Franz, Maria Simon, (bis einschließlich TOP 6): Katrin Naeve, Hannah Walz

Protokoll: Swantje Hansen (RM)

1. Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll vom 04. Juli 2024
3. Jugendförderfonds
- ~~4. Einblicke in die Aufgaben der Landesnaturschutzbeauftragten – Dr. J. Rumpf~~
5. Best-Practice – Daseinsvorsorge & Lebensqualität
6. Sachstand Jugend-Projektwerkstatt
7. 2025 – Ideen und Vorschläge
8. Neuwahl Sprecher:in/Stellvertreter:in
9. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten:

Die Präsentation zur ZAK-Sitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

TOP 1: Begrüßung (Folie 1-2)

Herr Thoben eröffnet den Zentralen Arbeitskreis um 17:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Herr Rower als 2. Vorsitzender des Alte Fischräucherei Eckernförde e.V. heißt die Runde im Haus willkommen und verweist auf die über die AktivRegion geförderte Veranstaltungstechnik im Raum. Weiterhin bietet er bei Interesse eine kleine Führung durch das Museum nach der Sitzung an. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Der TOP 4 wird wegen Krankheit der Referentin gestrichen.

TOP 2: Genehmigung Protokoll vom 04.07.2024 (Folie 3)

Zum Protokoll der ZAK-Sitzung vom 04. Juli 2024 gibt es keine Einwände, dieses wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Jugendförderfonds (Folie 4-10)

1. Status bewilligter Projekte:

Das vom ZAK am 04.07.2024 bewilligte Projekt „Spiel- und Erlebniskiste Osterby“ befindet sich in der Umsetzungsphase und soll am 15.12. im Rahmen einer Dorfveranstaltung eingeweiht werden. Für die Projekte „Tischkicker Eckernförde“ und „Seifenkistenrennen Ascheffel“ sind bisher keine Abrechnungsunterlagen eingereicht worden, es wurde daher mehrfach von Seiten der Geschäftsstelle Kontakt aufgenommen. Die Ansprechpartnerinnen versprochen zeitnahe Rückmeldung.

2. Budgetübersicht

Im Jahr 2024 konnten bisher 5 Projekte Zuschüsse einwerben, sollten die aktuell eingereichten drei Projektanträge ebenfalls positiv beschieden werden, läge die Jahressumme bei insgesamt 8 Anträgen und das freie Budget betrüge 8.367,77 €. Die hohe Restsumme erklärt sich dadurch, dass im Jahr 2023 nur ein Projekt bezuschusst wurde.

3. Projektanträge

a. Mehrgenerationsgarten Sehestedt

Katrin Naeve und Hannah Walz stellen ihr Projekt vor: Die Studentengruppe hat sich im Rahmen eines Uni-Projektes den „Mehrgenerationsgarten“ Sehestedt überlegt. Auf dem Gelände der Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Kanalwichtel“ soll ein Garten der Generationen entstehen, der ein Ort zum gemeinsam wachsen und Natur erleben sein wird. Die Kinder der KiTa werden den Garten gemeinsam mit Senior:innen pflegen und betreuen.

Die Studentengruppe der DSHS beantragt über die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (750,00€, Deckelung) zur Umsetzung des Projektes „Mehrgenerationsgarten“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
6	0	1

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK gewährt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (750€, Deckelung) zur Umsetzung des Projektes „Mehrgenerationsgarten“.

b. Kröten- und Amphibienschutz im Mühlenweg

Es wurde ein Video von den Antragstellern eingereicht: Den jungen Reiter:innen des Pferdesportvereins Holzbunge und Umgebung e.V. sind bei Ausritten immer wieder überfahrene Kröten und Amphibien auf der Landstraße aufgefallen. Versuche, die Tiere

umzusetzen, brachten keinen nachhaltigen Erfolg. Um die Opferzahlen zu senken, entwickelten die Kinder die Idee, einen Schutzzaun zu errichten und zu betreuen.

Die Jugendabteilung beantragt über den Pferdesportverein Holzbunge und Umgebung e.V. einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (750,00€, Deckelung) zur Umsetzung des Projektes „Kröten- und Amphibienschutz im Mühlenweg“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
7	0	0

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK gewährt dem Pferdesportverein Holzbunge u.U. e.V. einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (Deckelung: 750,00 €) zur Umsetzung des Projektes „Kröten- und Amphibienschutz“.

Hinweis: Der Abbau des Zaunes nach Ende der Wanderungen muss gewährleistet sein; zudem ist eine Beratung vor Projektstart von fachkundiger Seite zu empfehlen.

Rückmeldung des Projektträgers: Es wurde mit dem Bürgermeister, Anwohnern und Landwirten eine Vor-Ort-Besichtigung durchgeführt. Das Projekt wird auf 4 Wochen begrenzt und danach vollständig abgebaut. Die rechtlichen Fragen klärt der Bürgermeister. Für die fachliche Unterstützung wurde der Umweltschutzverein Hüttener Berge e.V. gewonnen, ebenso haben Vereinsmitglieder mit langjähriger Erfahrung im Betrieb eines Amphibienschutzzaunes ihre Unterstützung zugesagt.

c. Festzeltgarnituren für die DLRG Jugend Eckernförde

Frau Hansen stellt das Projekt vor: Der Vorstand der DLRG Jugend, bestehend aus 6 Jugendlichen, ist ehrenamtlich sehr aktiv, von Schwimmausbildung über Wachdienste und Begleitung von Veranstaltungen. Die Planung von Ereignissen wie z.B. das Ferienlager im Sommer für bis zu 40 Kinder und Jugendliche braucht mindestens ein halbes Jahr Vorbereitung. Das Engagement der Jugend in diesem Verein lässt sich sehen. Die neuen Tische und Bänke sollen im Rahmen der Jugendarbeit, bei den monatlichen Jugendvorstandssitzungen und auch im Zeltlager zum Einsatz kommen.

Die DLRG Jugend beantragt über den DLRG Eckernförde e.V. einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (714,40 €) zur Umsetzung des Projektes „Festzeltgarnituren“.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
7	0	0

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK gewährt der Jugend des DLRG Eckernförde e.V. einen Zuschuss in Höhe von 80% der förderfähigen Kosten (714,40 €) zur Umsetzung des Projektes „Festzeltgarnituren“.

TOP 4: fällt aus

TOP 5: Best-Practice Daseinsvorsorge & Lebensqualität (Folie 33-34)

Um das Kernthema 1 „Wohnen und Arbeiten“ etwas greifbarer zu machen und eine Vorstellung davon zu vermitteln, welche Art von Projektideen sich in diesem Kernthema eingliedern könnten, werden drei erfolgreiche Projekte aus anderen Aktiv-bzw. LEADER-Regionen vorgestellt. Damit kommt das Regionalmanagement einem Wunsch des Vorstands aus der Julisitzung nach. Die Anwesenden sind sich einig, dass die vorgestellten Ideen nicht grundsätzlich übertragbar sind auf die Kommunen der AktivRegion Eckernförder Bucht. Es hängt immer von den individuellen Voraussetzungen und Bedarfen ab und auch von den verantwortlichen Projektträger:innen.

TOP 6: Jugend-Projektwerkstatt am 2. November (Folie 35)

Trotz Kommunikation auf den vom Regionalmanagement betriebenen Kanälen (Email-Verteiler, Insta, facebook) liegen bisher nur wenige Anmeldungen vor, davon keine von Jugendlichen. Die versendete Pressemitteilung ist bisher noch nicht erschienen, daher wird Frau Hansen Anfang der kommenden Woche noch einmal bei den Pressevertreter:innen nachhaken. Katrin Naeve wird am Samstag, den 2. November, unterstützend vor Ort sein und einige Kinder aus ihrer Gemeinde mitbringen. Der ZAK einigt sich darauf, dass der Workshop trotz der aktuell geringen Anmeldungen durchgeführt werden soll – es soll niemand, der spontan vorbeikommen möchte, vor verschlossenen Türen stehen.

Anmerkung: Am Freitag, den 25.10.2024, sind nochmal die bereits im September versendeten Einladungen/Infomails an die Empfängerlisten (Bürgermeister:innen, Jugendorganisationen, Sportvereine) mit der Bitte um Rückmeldung geschickt worden.

TOP 7: 2025 – Themen und Ideen (Folie 36)

Die Geschäftsstelle hat bei einem Treffen mit dem Landesamt Flensburg die Info erhalten, dass das Regionalbudget auch für die Jahre 2025-2027 in Höhe von 200.000 € jährlich gesichert sei. Herr Meins ergänzt, dass die neue Richtlinie der GAK-Förderung aktuell im Kabinett beraten werden und den Kommunalverbänden vorläge. Die Mittel für die Ortsentwicklung seien drastisch heruntergekürzt worden. Die aktuelle Situation bedeute besonders für die Kommunen eine große Unsicherheit bei der Umsetzung von Projekten und sei insgesamt sehr unbefriedigend.

Die ZAK-Teilnehmer, die auch bei der Klausurfahrt 2024 nach M-V dabei waren, berichten, dass diese ein voller Erfolg war. Besonders die Möglichkeiten der Vernetzung, die sich bei einer zweitägigen Fahrt ergeben haben, würden für eine erneute, zeitlich ähnlich geplante Fahrt in 2025 sprechen. Eine Online-Umfrage unter den Teilnehmenden sei nicht unbedingt nötig, da alle Teilnehmer:innen bezüglich der Organisation und Programmgestaltung sehr zufrieden

gewesen seien. Herr Thoben schlägt vor, auch eine Fahrt über die Staatsgrenzen hinweg, z.B. Richtung Süddänemark in Erwägung zu ziehen.

Themenspezifische Projekt-Werkstätten könnten eine Möglichkeit sein, Informationen und Projektbeispiele an explizite Zielgruppen zu vermitteln. Auch hinter der Jugend-Projektwerkstatt steckt die Idee, eine Plattform für Vernetzung, Austausch und Ideenfindung zu sein; ein Arbeitskreis für junge Leute, in diesem Fall. Eine ähnliche Idee könnte sich z.B. für Landwirte oder Sportvereine anbieten.

Als nächstes Fokusthema beschäftigt sich der ZAK mit „Daseinsvorsorge & Lebensqualität“. Inputs zu den Stichworten Inklusion oder altersgerechtes Wohnen wären denkbar.

TOP 8: Neuwahl ZAK-Sprecher:in (Folie 37)

Sowohl der bisherige Sprecher, Herr Hermann-Josef Thoben, als auch sein Stellvertreter Herr Joschka Weidemann (abwesend), stellen sich gern für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Detlef Kroll übernimmt das Wahlverfahren. Es gibt keine weiteren Kandidat:innen, keine Ergänzungen oder Fragen.

Beschlussfassung durch Vereinsmitglieder im ZAK: Der ZAK wählt Hermann-Josef Thoben zum ZAK-Sprecher sowie Joschka Weidemann als Stellvertreter.

Abstimmung		
dafür	dagegen	Enthaltung
5	0	1

TOP 9: Verschiedenes (Folie 16-17)

Die anstehenden Termine werden besprochen. Für die kommenden Sitzungen gibt es zunächst keine konkreten Wünsche, allerdings wird die gängige Praxis gelobt, Orte für Arbeitskreistreffen so auszuwählen, so dass von der AktivRegion geförderte Projekte besichtigt werden können.

Um 19:45 Uhr schließt Herr Thoben die ZAK-Sitzung mit einem Dank an alle Teilnehmenden.

Kiel, den 28.10.2024

Für das Protokoll

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Swantje Hansen

Hermann-Josef Thoben